

Der "Trostreiche Rosenkranz" ist eine Ergänzung zu den drei klassischen Rosenkränzen der katholischen Kirche.
Als möglicher Wochentag zum Beten des Rosenkranzes wird der Sonntag vorgeschlagen.

Trostreiche Geheimnisse mit betrachtender Vertiefung

Für das persönliche Gebetsleben und Gebetsgruppen empfohlen.

Einleitende Betrachtung

Unser Leben eilt ununterbrochen weiter. Was gestern war, ist heute überholt. Das immer Wechselnde, das Modische zieht uns an. Dennoch braucht unser Leben einen festen Grund. Nicht das Vorübereilende ist das Wertvolle. Wir haben ein Ziel. Dieses Ziel ist der Eine, der immer war, der für einen Augenblick über diese Erde ging und bleibt. Dessen Augenblick kein Ende hat. Denn er wird wiederkommen und alles vollenden.

I. Betrachtung: Der als König herrscht.

1. der dorthin zurückkehrte, wo er von Ewigkeit her ist.
2. der in der Herrlichkeit des dreifaltigen Gottes lebt.
3. den wir mit dem Vater und dem Heiligen Geist anbeten.
4. der den Thron seiner Herrlichkeit bestieg.
5. der als König herrscht.
6. dem die ganze Schöpfung untertan ist.
7. dem keine Macht der Welt widerstehen kann.
8. der in Milde und Güte regiert.
9. der mit göttlichem Willen alles beherrscht.
10. dessen Wille Glück und Gnade schenkt.

II. Betrachtung: Der in seiner Kirche lebt und wirkt.

1. der durch seine Auferstehung uns neues Leben erwarb.
2. der durch seine Kirche uns sein Leben mitteilt.
3. der in seiner Kirche lebt und wirkt.
4. der uns sein Fleisch und Blut zur Speise gibt.
5. der unter uns allzeit gegenwärtig ist.
6. der zum Quell des wahren Lebens geworden ist.
7. der uns ewiges Leben spendet.
8. der uns mit der Kirche des Himmels verbindet.
9. ohne den nichts geschehen kann, was gut ist.
10. der Gnade und Heil in uns wirkt.

III. Betrachtung: Der wiederkommen wird in Herrlichkeit.

1. den wir in Sehnsucht erwarten.
2. für dessen Stunde wir uns bereitmachen.
3. der kommen wird, wenn die Zeit erfüllt ist.
4. vor dessen Kommen Himmel und Erde erschüttert werden.
5. der wie der Bräutigam mitten in der Nacht kommen wird.
6. der in Herrlichkeit wiederkommen wird.
7. der seinen Verheißungen treu ist.
8. dessen Bund für ewige Zeit dauert.
9. dem wir mit brennenden Lampen entgegengehen.
10. der sein Volk von allen Enden der Erde sammelt.

Der "Trostreiche Rosenkranz" ist eine Ergänzung zu den drei klassischen Rosenkränzen der katholischen Kirche.
Als möglicher Wochentag zum Beten des Rosenkranzes wird der Sonntag vorgeschlagen.

IV. Betrachtung: Der richten wird die Lebenden und die Toten.

1. vor dem sich alles entscheiden wird.
2. vor dem nichts verborgen ist.
3. der vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang leuchten wird.
4. durch den die Toten aus den Gräbern steigen.
5. der die Lebenden und die Toten richten wird.
6. der dem Bösen ein Ende bereitet.
7. der die Seinen zum Vater hinführt.
8. vor dem die Erlösten in weißen Kleidern stehen.
9. dem die Heiligen lobsingend.
10. der uns die Fülle des Lebens schenken wird.

V. Betrachtung: Der alles vollenden wird.

1. der Anfang und Ende aller Schöpfung ist.
2. vor dem nichts unvollendet bleibt.
3. dessen Größe niemand ermessen kann.
4. dessen Tiefe niemand auszuschöpfen vermag.
5. der alles vollenden wird.
6. der alles neu machen wird.
7. dessen Wesen Heiligkeit und Gerechtigkeit ist.
8. der umhergehen und den Seinen dienen wird.
9. der uns die Herrlichkeit der Kinder Gottes schenken wird.
10. an dessen Seite du, o Jungfrau, als makellose Braut bleibst.

Tipp: Falls du privat betest, halte nach jedem Zehner ein und verspüre dein inneres Nachschwingen, verkoste es in aller Stille. Wenn es nachlässt, fahre weiter.

Autor der Betrachtungen Pfarrer Hans Steffens 1909-1987, DE-Düren; Quelle: "Betrachtender Rosenkranz", B. Kühlen-Verlag; Kann kleine Anpassungen durch F. Bachmann, CH-Goldau, enthalten. Einführung dieses Rosenkranzes im Gebet- und Gesangbuch «Gotteslob» 1975.